



deren Methoden großen Anteil. Gespielt wird er von Gabriel A. Sara, Direktor des New Yorker Mount Sinai Hospital.“ (programmokino.de)

DE SON VIVANT B/R: Emmanuelle Bercot. D: Catherine Deneuve, Benoît Magimel, Cécile de France, Gabriel A. Sara. Frankreich 2021, FSK: ab 6, 122 Min., Erstauflührung!



Online-Tickets: [lichtwerk kino.de](http://lichtwerk kino.de)  
Infos: 0521 · 55 76 777

**Neu im Programm**

**IN LIEBE LASSEN**

Benjamin (Benoît Magimel) ist erst 40 Jahre alt und schwer an Krebs erkrankt. Nach den Aussagen der Mediziner\*innen, die ihn behandeln, bleibt ihm noch ein gutes Jahr, bevor er sterben wird. Seine Mutter Crystal (Catherine Deneuve) leidet schwer unter dem bevorstehenden Tod ihres Sohnes. Dr. Eddé (Gabriel Sara) und die Krankenschwester Eugénie (Cécile de France) begleiten Mutter und Kind voller Hingabe auf ihrem Weg, das Unausweichliche zu akzeptieren. Dabei stehen Benjamin und Crystal zwar eine schwere Zeit bevor, allerdings erinnern sie sich auch gegenseitig daran, wie schön die gemeinsam Zeit war, die sie zusammen verbringen konnten. „Der Tod klopft mal wieder an eine Tür, viel zu früh. Krebs im Endstadium. Dies zu akzeptieren fällt schwer. Der von Catherine Deneuve gespielten Mutter noch mehr als ihrem erkrankten 40-jährigen Sohn Benjamin. Auf höchst einfühlsame Weise begleitet Regisseurin Emmanuelle Bercot den Leidens- und Sterbeprozess über ein Jahr verteilt. Die Krankheit und das Schicksal zu akzeptieren, daran hat insbesondere auch der Onkologe Dr. Eddé mit seinen besonderen Methoden großen Anteil. Gespielt wird er von Gabriel A. Sara, Direktor des New Yorker Mount Sinai Hospital.“ (programmokino.de)



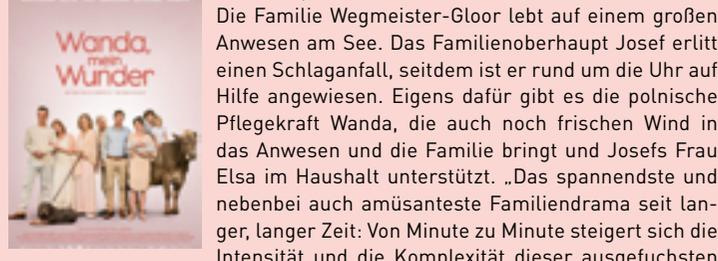
**NIGHTMARE ALLEY**

An diesem Ort ist Vorsicht geboten! Auf einem düsteren Jahrmarkt hat der Schausteller Stanton ‚Stan‘ Carlisle (Bradley Cooper) sein Revier markiert und wickelt mit seinen Talenten die Besucher um den Finger. Mit nur wenigen Worten kann das geschickte Schlitzohr jeden Menschen bewusst manipulieren und er nutzt seine Fähigkeiten zu seinem persönlichen Vorteil aus. Seine fieseren Tricks sichern ihm ein lukratives Geschäft, doch als er mit seiner Masche an die Psychiaterin Lilith Ritter (Cate Blanchett) gerät, scheint sein Schwindel an unüberwindbare Grenzen zu kommen... „Wenn Schauerlegende Guillermo del Toro einen Film ankündigt, der „Nightmare Alley“ heißt, vermuten dahinter sicherlich nicht wenige einen waschechten Horrorfilm. Nun, in einer gewissen Weise ist die im Film erzählte Story tatsächlich „Horror“. Doch wer die gleichnamige Vorlage aus den Vierzigerjahren sowie die dazugehörige erste Verfilmung kennt, der weiß: Unbehagen generiert sich hier nicht aus Monstern und Dämonen, sondern aus den Abgründen der menschlichen Existenz.“ (programmokino.de)

R: Guillermo del Toro. D: Bradley Cooper, Cate Blanchett, Toni Collette, Rooney Mara, Willem Dafoe. USA/MEX 2021, FSK: ab ???, 140 Min., Erstauflührung!

**TIPP DER WOCHE**

**WANDA, MEIN WUNDER**



Die Familie Wegmeister-Gloor lebt auf einem großen Anwesen am See. Das Familienoberhaupt Josef erlitt einen Schlaganfall, seitdem ist er rund um die Uhr auf Hilfe angewiesen. Eigens dafür gibt es die polnische Pflegekraft Wanda, die auch noch frischen Wind in das Anwesen und die Familie bringt und Josefs Frau Elsa im Haushalt unterstützt. „Das spannendste und nebenbei auch amüsanteste Familiendrama seit langer, langer Zeit: Von Minute zu Minute steigert sich die Intensität und die Komplexität dieser ausgefallensten Dramödie. Nichts ist, wie es scheint, und dann kommt auch noch alles ganz anders ... Ein anspruchsvolles, wunderbar boshaftes Vergnügen!“ (programmokino.de)

B/R: Bettina Oberli. D: Agnieszka Grochowska, André Jung, Marthe Keller, Jacob Matschenz, Birgit Minichmayr, Anatole Taubman. Schweiz 2020, FSK: ab 0, 112 Min., dritte Woche!

**RESPECT**



Als „Queen of Soul“ ist sie berühmt, doch der Weg dorthin war steinig. Wie Aretha Franklin wurde was sie ist, wie sie den Respekt bekam, den sie Zeit ihres Lebens anstrebte, erzählt Liesl Tommy in dem Biopic „Respect“. Aretha Franklin ist und bleibt die unvergessene „Queen of Soul“. Mit RESPECT kommt nun ihr bewegtes Leben auf die große Leinwand - von den bescheidenen Anfängen im Kirchenchor ihres Vaters bis zu ihrem Aufstieg zur Ikone des Soul.

R: Liesl Tommy. D: Jennifer Hudson, Forest Whitaker, Marlon Wayans. USA 2021, FSK: ab 12, 145 Min., sechste Woche!

**HOUSE OF GUCCI**

Es war ein Fall der nicht nur die Modewelt in Aufruhr versetzte: Die Ermordung des Gucci-Erben Maurizio Gucci (Adam Driver) sorgt 1995 für Schlagzeilen. Schnell scheint die Polizei eine Verdächtige ins Visier zu nehmen, die



HOUSE OF GUCCI R: Ridley Scott. D: Lady Gaga, Adam Driver, Jared Leto, Jeremy Irons, Salma Hayek, Al Pacino. FSK: ab 12, 158 Min., achte Woche!

**À LA CARTE! - FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN**



Frankreich 1789. Manceron ist ein begnadeter Koch und arbeitet für den Herzog de Chamfort. Eines Tages tischt der eigenwillige Küchenchef den herzoglichen Gästen eine Köstlichkeit aus der niedrigsten aller Zutaten auf - der Kartoffel. Ein Skandal! Der Koch ist gefeuert. In seiner klugen, wunderbar ausgespielten Geschichte einer späten Liebe zwischen zwei eigenwilligen Charakterköpfen erzählt Éric Besnard (BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL) elegant von der Erfindung des Restaurants im Fahrwasser der Revolution. Schönheit und Tiefgang, Geschichte und Sinnlichkeit - so schön und klug kann nur französisches Kino sein!

DÉLICIEUX B/R: Éric Besnard. D: Grégory Gadebois, Isabelle Carré, Benjamin Lavernhe, Christian Bouillette. F 2021, FSK: ab 0, 113 Min., neunte Woche!



My Fair Lady im 21. Jahrhundert: Hier wird die Story vom hyperintelligenten Lehrer und seiner lernfähigen Schülerin, die er nach seinen Vorstellungen heranbilden will, so richtig aufgepeppt. Diese intelligente Komödie macht sehr viel Spaß! Gekonnt und mit gutem Timing inszeniert von Sönke Wortmann, bietet "Contra" wunderbar geschliffene Dialoge und eine Art Rhetorik-Grundkurs fürs Publikum. Zusätzlich gibt es durchaus realistische Einblicke in die Abgründe der bundesdeutschen Universitätsszene und ein bisschen Sozialkritik. Ein rundum gelungenes Kinovergnügen. (Gaby Sikorski)

R: Sönke Wortmann. D: Nilam Farooq, Christoph Maria Herbst, Hassan Akkouch, Ernst Stötzner. Deutschland 2020, FSK: ab 12, 103 Min., 13. Woche!



Laura ist ein glückliches und munteres Kind. Dieser schöne Zustand ändert sich jedoch, als ihre Eltern beschließen, zusammen mit Laura und ihrem Bruder Tommy in eine neue Stadt zu ziehen. Alles in ihrer Umgebung ist nun neu und unbekannt und ihre neuen Freunde sind nicht mehr da - und neue zu finden, fällt Laura nicht leicht. Als sie eines Abends aus ihrem Fenster blickt, sieht sie, wie ein Stern vom Himmel fällt und findet ihn kurz darauf mit einer abgebrochenen Zacke wieder. Sie tröstet den kleinen Stern und verarztet die abgebrochene Stelle mit einem Pflaster. Für Laura wird der Stern zu einem Freund und gemeinsam erleben sie viele Abenteuer, die Lauras größten Träume wahr werden lassen. Basiert auf der gleichnamigen Kinderbuchreihe von Klaus Baumgart sowie auf dem Animationsfilm aus dem Jahr 2004.

R: Joya Thome. D: Emilia Kowalski, Michel Koch (II), Jonas May. Deutschland 2021, FSK: ab 0, 79 Min., Kinderkino: 7,00 Euro für Klein und Groß!

auf das Opfer nicht gut zu sprechen war. Maurizio Ex-Frau Patrizia Reggiani (Lady Gaga) wird des Mordes beschuldigt... „House of Gucci“ ist ein wilder Hochglanz-Mix aus Mafiadrama, Satire, Soapopera und Shakespeare basierend auf Tatsachen um ein Fegefeuer der Eitelkeiten und Machtspiel innerhalb der titelgebenden Familie.“ Blickpunkt: Film)

**MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG**

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

**LICHTWERK-PROGRAMM | 20.1.2022 BIS 26.1.2022**

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
<b>NIGHTMARE ALLEY</b>	17.00 20.30						
<b>IN LIEBE LASSEN</b>	16.30 19.30						
<b>WANDA, MEIN WUNDER</b>	17.30	17.30	16.30	18.30!	17.30	17.30	17.30
<b>RESPECT</b>	20.00	20.00	20.00	13.30			
<b>CONTRA</b>			17.45	20.45	20.00		
<b>HOUSE OF GUCCI</b>						20.00	20.00
<b>À LA CARTE</b>				15.45			
<b>LAURAS STERN</b>			16.00	14.00			

⚡ Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln! Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

**DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS**

**WUNDERSCHÖN**



ab 3. Februar Sonja ist nach zwei Schwangerschaften nicht mehr mit ihrem Körper und ihrem Leben zufrieden. Ihre beste Freundin Vicky lernt einen Mann kennen, der vielleicht der richtige sein könnte, doch sie traut Männern nicht über den Weg. Frauke fühlt sich mit 60 Jahren nicht mehr begehrt, ihr Mann scheint sie zu ignorieren. Die neue Regiearbeit von Schauspielerin Karoline Herfurth erzählt mit einem stargespickten Ensemble eine leichtfüßige Tragikomödie um Frauen und auch Männer verschiedenen Alters, die mit Schönheits- und Lebensidealen hadern.

**TOD AUF DEM NIL** ab 10. Februar Hercule Poirot schließt sich einer einer bunt gemischten Reisegruppe an, die auf einem Dampfer den Nil bereist. Auf der Fahrt kommt es zum Mord an der schönen und reichen Linnet Doyle, doch die Hauptverdächtige - Jacqueline de Bellefort, der Linnet ihren Verlobten Simon Doyle weggeschnappt hat - hat zum Tatzeitpunkt ein Alibi... Neuverfilmung des Agatha-Christie-Romans. Regie führen und die Hauptrolle übernehmen wird erneut Kenneth Branagh - am Ende von „Mord im Orient-Express“ wurde ja bereits angedeutet, dass die von Branagh gespielte Figur Hercule Poirot anschließend Richtung Ägypten aufbricht.



**DER PFAD** ab 17. Februar 1940: Der 12jährige Rolf Kirsch (Julius Weckauf) ist ein ausgebuffter Junge. Er liebt nicht nur den Roman „Der 35. Mai“ von Kästner, sondern besitzt das Buch sogar auch mit persönlicher Signatur. Immer an seiner Seite ist sein treuer Terrier Adi und mit Vorliebe vergräbt er sich in verrückten Fantasiespielen und Tagträumen. So hat Rolf einen Weg gefunden, um sich irgendwie von der schrecklichen Realität abzulenken, denn der Zweite Weltkrieg läuft auf Hochtouren. Sein Vater Ludwig (Volker Bruch) hat sich mit Rolf bis ins französische Marseille durchgeschlagen, nachdem sie keine Möglichkeit mehr für sich sahen, in der Hauptstadt Paris zu bleiben. Basiert auf Rüdiger Bertrams Roman „Der Pfad - Die Geschichte einer Flucht in die Freiheit“.

**LICHTWERK EINTRITT**

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.  
Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur  
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen  
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie  
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus  
Feminismus | Schwullesbische Literatur

Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld  
Tel. 0521 17 50 49  
mail@buchladen-eulenspiegel.de  
www.buchladen-eulenspiegel.de



- PKW ● LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

☎ 05 21 • 6 40 50

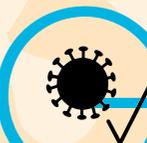
Walther-Rathenau-Str. 77  
33602 Bielefeld  
Fax 0521 • 6 20 30  
info@timsleihwagen.de  
www.timsleihwagen.de



**BITTE BEACHTEN!**

**NEUE CORONA-VERORDNUNG NRW**

- Zugang nur mit 2G
- Am Eingang bitte gültiges Immunisierungszertifikat und Personalausweis vorzeigen.
- Die Maskenpflicht gilt ab sofort im ganzen Haus, auch am Platz im Kinosaal, außer beim Konsum von Getränken und Snacks.



GEIMPFT

GENESEN



## Neu im Programm

### EINE NACHT IN HELSINKI

Mika Kaurismäkis EINE NACHT IN HELSINKI erzählt von drei Männern, die sich bei gutem Wein und tiefsinnigen Diskussionen in einer langen Nacht näher kommen. Die Nacht könnte die letzte für die Kneipe sein, denn wegen der Pandemie herrscht großer finanzieller Druck. Obwohl die Kneipe eigentlich geschlossen sein müsste, bietet Barmann Heikki seinem Freund Risto den Trost, einem Krankenpfleger, den er nach einer tragischen Schicht braucht. Misstrauisch wird hingegen der Fremde beäugt, der dazu kommt und vorgibt, auf die Geburt seines Enkelkinds zu warten – erst recht, nachdem im Radio von einem Mord in der Gegend berichtet wird. Aber Heikki und Risto haben ihre eigenen Geheimnisse und so könnte die Nacht in der Bar genau den therapeutischen Effekt erzielen, den sie so nötig haben. Typisch finnischer schwarzer Humor von Mika Kaurismäki.



„Einmal mehr beweist Mika Kaurismäki mit EINE NACHT IN HELSINKI sein Gespür für aktuelle Themen und Atmosphäre. Mika Kaurismäki verkörpert seit den achtziger Jahren zusammen mit seinem Bruder Aki quasi den zeitgenössischen finnischen Film. Gedreht wurde „Gracious Night“ in dem Lokal, das die Brüder in Helsinki betreiben: der Corona-Bar!“ (Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern)

YÖ ARMAHTAA BR: Mika Kaurismäki. D:Timo Torikka, Kari Heiskanen, Pertti Sveholm, Anu Sinisalo. Finnland 2020, FSK: ab 16, 90 Min., Erstausführung!



### SPENCER

Diana (Kristen Stewart), Prinzessin von Wales, ehemals Diana Spencer, ist Anfang der 1990er-Jahre nicht mehr glücklich – weder an der Seite von ihrem Gatten Prinz Charles (Jack Farthing), noch mit ihrer Berühmtheit und ihrer festgefahrenen Rolle im englischen Königshaus. Also trifft sie die Entscheidung, dass sie etwas unternehmen muss, um schnellstmöglich aus ihrem goldenen Käfig auszubrechen... „Nein, ein biographischer Film über die ebenso legendäre wie umstrittene Lady Diana Spencer, aus deren Traum, Prinzessin zu werden, ein Albtraum wurde, ist „Spencer“ nur bedingt. Stattdessen inszeniert der chilenische Regisseur Pablo Larrain eine frei, wild und manchmal gewagt assoziierende Kollage, die mal einem Experimental- mal einem Horrorfilm ähnelt und von der grandiosen Kristen Stewart geerdet wird.“ (Michael Meyns, programm kino.de)

R: Pablo Larrain. D: Kristen Stewart, Satly Hawkins, Timothy Spall, Sean Harris, Jack Farthing, Jack Nielsen, Freddie Spry, Stella Gonet. Deutschland/ Chile/ GB/ USA 2021, FSK: ab 12, 117 Min., zweite Woche!



### PLÖTZLICH AUF'S LAND – EINE TIERÄRZTIN IM BURGUND

Eigentlich wollte Alex nie wieder zurück ins Morvan, in die tiefste französische Provinz. Doch ihr Onkel Michel sie mit einem Trick zurück in ihre Heimat: Er will endlich in Rente gehen, und sie soll seine Nachfolgerin in der Tierarztpraxis werden, die er zusammen mit Nico betreibt. Aber Alex hat mit ihrem Leben eigentlich ganz etwas anderes vor: Sie will als Mikrobiologin in Paris Karriere machen. Praktische Erfahrung mit Tiermedizin? Fehlanzeige... Nico glaubt nicht, dass Alex, die gerade erst ihr Diplom gemacht hat, für den Job geeignet ist. Und auch die Dorfbewohner sind nicht begeistert von der rebellischen Alex. Aber der völlig überarbeitete Nico braucht Hilfe... Kann er Alex überzeugen zu bleiben? Mit PLÖTZLICH AUF'S LAND zeigt sich ein neues Regie-Talent: Julie Manoukian, die auch das Drehbuch schrieb, inszeniert mit leichter Hand eine Komödie, die voller Realismus den harten Job des Landtierarztes ins Rampenlicht rückt. Und auch der Schauplatz, die idyllische Landschaft des Morvan-Naturparks im Herzen des Burgund, kommt in PLÖTZLICH AUF'S LAND voll zur Geltung. Ein Film mit viel Herz und Humor, der in jeder Szene Lust aufs Land weckt!

LES VETOS B/R: Julie Manoukian. D: Clovis Cornillac, Noémie Schmidt, Carole Franck. Frankreich 2019, FSK: ab 12, 92 Min., dritte Woche!

### LAMB

Mit einer Debütarbeit gleich für gesteigerte Aufmerksamkeit zu sorgen, gelingt bei weitem nicht jedem Filmemacher. Der Isländer Valdimar Jóhannsson jedoch hat es geschafft. Sein im Sommer 2021 in Cannes uraufgeführtes Mystery-Horror-Drama „Lamb“ fand größte Beachtung, da es eigene Wege beschreitet und geschickt ein diffuses Unbehagen heraufbeschwört. (programm kino.de) Weites Land, Bergketten, endloser Himmel, ein abgeschiedenes Haus: In der überwältigend schönen isländischen Landschaft züchten Maria und Ingvar Schafe. Sie führen ein einfaches, der Natur verbundenes Leben. Bis eines Nachts etwas Seltsames in ihrem Stall passiert: Ein Schaf gebärt ein mysteriöses Wesen, das die beiden wie ein eigenes Kind aufziehen und ihm den Namen Ada geben. Das mit



inniger Freude begrüßte Familienglück wird jedoch schon bald auf die Probe gestellt – denn Mutter Natur steckt voller Überraschungen...

DÝRÍÐ B/R: Valdimar Jóhannsson. D: Noomi Rapace, Hilmir Snær Guðnason, Björn Hlynur Haraldsson, Ingvar Eggert Sigurðsson. Island/Schweden/Polen 2021, FSK: ab 16, 106 Min., dritte Woche!

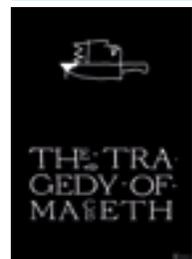


### DIE KÖNIGIN DES NORDENS

TIPP DER WOCHE

Wir schreiben das Jahr 1402. Margrete hat erreicht, was noch kein Mensch zuvor geschafft hat. Sie hat Dänemark, Norwegen und Schweden zu einer friedensorientierten Union zusammengeführt, die sie durch ihren jungen Adoptivsohn Erik im Alleingang regiert. Doch die Union wird von Feinden bedrängt. Ein Bündnis mit England soll den Status der Union als aufstrebende europäische Macht sichern, doch eine Verschwörung ist im Gange, die Margrete und alles, woran sie glaubt, auseinanderreißen kann. Trine Dyrholm spielt Margarethe I., die im späten Mittelalter die skandinavischen Länder zur Allianz vereinte. Als ungekrönte Regentin wurde Margarethe zu einer der wichtigsten und nebenbei auch interessantesten Persönlichkeiten der Weltgeschichte.

MARGRETE DEN FÖRSTE B/R: Charlotte Stieling. D: Trine Dyrholm, Søren Malling, Morten Hee Andersen, Jakob Ortelbro. DK/SE/NO/IS/CZ 2021, FSK: ab 12, 120 Min., vierte Woche!



### MACBETH

Die Vorlage von William Shakespeare aus dem Jahr 1606 dreht sich um einen machtgierigen und skrupellosen Fürsten (Denzel Washington), der mithilfe seiner Frau Lady Macbeth (Frances McDormand) zum König von Schottland aufsteigen will. Um seines persönlichen Vorteils willen ermordet Macbeth den beliebten Schottenkönig Duncan und entwickelt sich als dessen Nachfolger zum Tyrannen. Denzel Washington und Frances McDormand glänzen in der spektakulären Film-Adaption. Die theatralische, schwarz-weiß Verfilmung von Regisseur und Oscar-Preisträger Joel Coen erzählt eine zeitlose Geschichte über Wahnsinn, List, Mord und Ambition. „Der Film kommt sofort mit einer straffen, sportlichen Dringlichkeit in Fahrt und enthält großartige Bilder.“ (\*\*\*\*\* The Guardian) „Ein Film, der trotz seiner düsteren Bedeutung leichtfüßig, schnell und mitreißend ist.“ (Variety)

B/R: Joel Coen. D: Denzel Washington, Frances McDormand, Brendan Gleeson, Alex Hassel. USA 20/21, FSK: ab 18, 105 Min., OmU, fünfte Woche!



### DRIVE MY CAR

Aus den 20 Seiten einer Kurzgeschichte „Von Männern, die keine Frauen haben“ von Haruki Murakami formt der japanische Regisseur Ryusuke Hamaguchi einen fast drei Stunden langen Film. „Drive My Car“ ist also weit mehr als eine Adaption, sondern ein Weiterdenken, ein Weiterspinnen von angedeuteten Ideen. Vor allem aber ein präzise gefilmtes Drama, für das Hamaguchi in Cannes mit dem Preis für das Beste Drehbuch und den Preis der Filmkritik ausgezeichnet wurde. (programm kino.de) Der Schauspieler

und Theaterregisseur Yusuke Kafuku hat vor zwei Jahren seine Ehefrau Oto verloren. Trotzdem erklärt er sich bereit, das Tschchow-Stück Onkel Wanja in Szene zu setzen.

DORAIBU MAI K Regie: Ryusuke Hamaguchi. Buch: Ryusuke Hamaguchi & Takamasa Oe, nach einer Kurzgeschichte von Haruki Murakami. D: Hidetoshi Nishijima, Masaki Okada, Toko Miura. Japan 2021, FSK: ab 18, 179 Min., fünfte Woche!

### MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

### KAMERA-PROGRAMM | 20.1.2022 BIS 26.1.2022

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
EINE NACHT IN HELSINKI	17.30 20.30	19.30! 21.30	17.30 20.30	20.30	17.30 20.30	17.30	19.30!
SPENCER	18.00 20.00	18.00 20.30	18.00 20.00	18.00 20.00	18.00 20.00	18.00 20.00	18.00
PLÖTZLICH AUF'S LAND		17.15	16.00 18.45	16.00	18.45	18.45	
DIE KÖNIGIN D. NORDENS	20.45		20.45	17.30	20.45		17.30
MACBETH	18.15		16.30	18.15		20.30	17.15
LAMB			20.45			20.45	21.30
MOLEKÜLE D. ERINNERUNG		17.30		16.30			
DRIVE MY CAR		19.15					20.00
?!SNEAK_PREVIEW?!							21.00

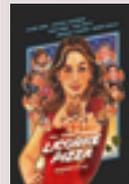
! Diese Vorstellungen laufen im Salon.

! Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

### DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

#### LICORICE PIZZA



ab 27. Januar  
Wir schreiben das Jahr 1973: Als der 15-jährige Gary Valentine die Foto-Assistentin Alana Kane erblickt, ist es um ihn geschehen. Obwohl sie zehn Jahre älter ist, überredet der selbstbewusste Teenager sie zum Abendessen in seinem Stammrestaurant. Bezahlen ist für ihn kein Problem, denn Gary ist sowohl Kinderdarsteller als auch angehender Entrepreneur, der bereits seine eigene PR-Firma gegründet hat. Als radikaler Regisseur gestörter Männlichkeit war Paul Thomas Anderson bislang bekannt, sein neuester Spielfilm „Licorice Pizza“ zeigt ihn nun in einem Maße entspannt wie man es nicht gekannt und auch nicht erwartet hat.

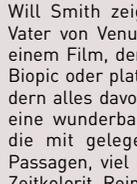
#### DAS MÄDCHEN MIT DEN GOLDENEN HÄNDEN



ab 17. Februar  
Die Theater- und Kinoschauspielerin Katharina Marie Schubert debütiert als Regisseurin und Autorin mit „Das Mädchen mit den goldenen Händen“. Zuvor hat sie sich nur an einem Kurzfilm versucht. Ihr Langdebüt ist ein stilles Drama zur Jahr-

tausendwende in der ehemaligen DDR, in der ein altes Kinderheim verkauft werden soll, die dort aufgewachsene Gudrun es aber bewahren will. Das steht sinnbildlich für den Konflikt des Alten mit dem Neuen und der ständigen Veränderung, die das Leben nun mal bestimmt. (programm kino.de)

#### KING RICHARD



ab 24. Februar  
Will Smith zeigt eine Glanzleistung als Vater von Venus und Serena Williams in einem Film, der weder Sportfilm ist noch Biopic oder plattes Aufsteigerdrama, sondern alles davon und noch mehr, nämlich eine wunderbar gespielte Charakterstudie mit gelegentlich ziemlich witzigen Passagen, viel Emotion und spannendem Zeitkolorit. Reinaldo Marcus Green gelingt es, dank einer geschickten Inszenierung und eines Drehbuchs, das sowohl den beiden Tennislegenden als auch ihrem Vater gerecht wird, den Film über den Mainstream hinauszuhoben. Spiel, Satz und Sieg für Will Smith! (programm kino.de)

### KAMERA EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



# Bielefeld hat viele Traditionen.

Eine davon sind wir!

Und das bereits seit 1825. Wir gehören dazu, sind mittendrin, ein Teil unserer Stadt - viel mehr als nur eine Bank.

Weil's um mehr als Geld geht.



Fr 17.30 | So 16.30



### MOLEKÜLE DER ERINNERUNG – VENEDIG, WIE ES NIEMAND KENNT

Beim ersten Lockdown vor einem Jahr strandet Regisseur Andrea Segre im verlassenen Venedig. Er ist gerade für Dreharbeiten in der Lugaenstadt als sie sich schlagartig verändert: keine Touristen, ein leerer Canale Grande und auf der Piazza San Marco sind nur noch die Schreie der Möwen zu hören. Er sammelt visuelle Notizen, Geschichten und Begegnungen mit Venezianern. Sie erzählen von der fragilen Beziehung zwischen Stadt und Wasser. Gleichzeitig beginnt er eine Recherche, die ihn nicht nur in die Vergangenheit der Stadt führt. Denn der 45jährige arbeitet auch die Geschichte seiner Familie auf, speziell die komplizierte Beziehung zu seinem Vater Ulderico. Eine dokumentarische Filmperte.

MOLECOLE B/R: Andrea Segre. D: Ulderico Segre, Giuliano Segre, Uberto Segre. Italien, 2020, FSK: ab 0, 71 Min., Erstausführung!